



**Brombeere**  
(*Rubus fruticosus*)

**Für den eiligen Leser:**

- Zeiger für Unterbeweidung
- sehr anspruchslos
- eine der ältesten Heilpflanzen mit hohem Gehalt an Vitamin C in den Früchten
- nach einer mechanischen Bekämpfung ist mit verstärktem Wiederaustrieb zu rechnen

---

**Weitergehende Informationen**

Familie der Rosengewächse (Rosaceae)

**Vorkommen:**

Die Brombeere stellt keine besonderen Bodenansprüche, sie gedeiht auch auf steinigen Standorten.

Bei starker Verbreitung auf Almflächen ist sie ein Zeichen für zu geringen und zu späten Bestoß oder mangelnde Weidepflege.



Foto Thurnbauer

**Beschreibung:**

Wuchs: bis zu 3 Meter hoher schnellwachsender Strauch, vermehrt sich hauptsächlich über Wurzelausläufer

Äste: liegend und rankend, kantig, reich bestachelt, leicht bewurzelnde Triebe (Schösslinge)

Blüten: Mai - August, weiß – rosa, 5 Blütenblätter

Blätter: eiförmig, stachelig, am Rand doppelt gesägt, Unterseite kahl, behaart oder weißfilzig, stacheliger Stiel

Frucht: Sammelfrucht, die aus 20-50 kleinen Steinfrüchtchen besteht, Frucht reift von grün über rot nach schwarz,

Erntezeit ist von August bis Oktober.

**Heilwirkung:**

Die Brombeere ist eine der ältesten Heilpflanzen. Die Blätter enthalten Gerbstoffe und organische Säuren (z.B. Zitronensäure). Sie sind während der Blütezeit zu sammeln, zu trocknen und anschließend zu zerkleinern. Als Tee verabreicht hilft er gegen Durchfall, Magen- und Darmkatarrh, Hautausschläge und zur Blutreinigung. Als Mundspülung hilft er gegen Entzündungen im Mund- und Rachenraum. Nebenwirkungen sind keine bekannt. Die Früchte haben einen hohen Gehalt an

Vitamin C und Bioflavonoiden. Deshalb bieten sie einen guten Schutz für unser Immunsystem und kräftigen das Bindegewebe. Im Durchschnitt enthalten 100 g Brombeeren 17 mg Vitamin C. Die Konzentration an Bioflavonoiden ist im Fleisch um den Faktor 10 höher als im Saft.

### **Mechanische Bekämpfung:**

- empfehlenswert ist der Einsatz eines Freischneiders, mit dem in relativ kurzer Zeit große Flächen freigeräumt werden können. Dabei sollten die sogenannten Schwendtage beachtet werden, nach denen der Wiederaustrieb weniger stark erfolgt. Anschließend sollten möglichst alle oberirdischen Pflanzenteile von der Fläche entfernt werden, weil die Sprosssteile wieder austreiben können. Im gleichen oder nächsten Jahr erfolgt meist ein intensiver Wiederaustrieb aus Wurzel und Stock, so dass diese Fläche gezielt beweidet und gepflegt werden muss.
- Einzäunen von Ziegen
- um einen nachhaltigen Erfolg zu erzielen, muss nach einer mechanischen Bekämpfung eine erneute Ausbreitung durch eine Nachsaat, mehrmaligen Schnitt, intensivere und frühere Beweidung oder eine Pflanzenschutzmaßnahme verhindert werden.



Foto Thurnbauer

### **Chemische Bekämpfung**

- Garlon 4 ist gegen zweikeimblättrige Unkräuter auf Wiesen und Weiden zugelassen und hat neben Brombeere, Himbeere und Hagebutte ebenfalls eine sehr gute Wirkung gegen andere Sträucher und viele Laubholzarten.
- wurde die Brombeere mechanisch entfernt, dann kann der Stockaustrieb durch Bestreichen des Stockes mit 25 % iger Garlon 4 Lösung verhindert werden.
- eine chemische Bekämpfung darf nur vor Erscheinen der Früchte oder nach dem Ernten der Früchte erfolgen.